

## Knüttelschule/Knüttelmuseum Norderbrarup

9



Ursprünglich als Schulmuseum gegründet, sind hier die ehemalige Schulsammlung, leere Urnen und Steinwerkzeuge früherer Zeiten und der ersterbaute Original „Margarethen-Schrank“ zu sehen. Desweiteren findet man Informationen über die Dorfgeschichte und der alten Schule von 1540.

## Naturschutzgebiet „Os“ bei Süderbrarup

10



Das Gebiet erstreckt sich beidseits der Bahnlinie Kiel – Flensburg. Das sogenannte „Os“, auch Wallberg genannt, ist ein Überbleibsel der Eiszeit. Im moorigen Umfeld finden sich seltene Pflanzen. Eine spezielle Broschüre finden Sie in der Box an der Infotafel auf dem westlichen Weg.

## Grabhügel „Kummerhy“

11



Der Grabhügel ist der einzige einer ganzen Reihe von Grabhügeln in der Umgebung, der erhalten blieb. Vom Ausgräber des Thorsberger Moores, Conrad Engelhardt, wurde er erstmals geöffnet und erforscht. Die heutige Form wurde 1927 vom damaligen Bürgerverein zugänglich gemacht.

## Denkmalgeschützter Bahnhof Süderbrarup

12



Der Bahnhof wurde 1881 gebaut und steht unter Denkmalschutz. Er befindet sich jetzt in Privatbesitz. In Süderbrarup hält die Regionalbahn Kiel – Flensburg. Zwischen Kappeln und Süderbrarup verkehrt eine Museumsbahn (fährt mittwochs, samstags und sonntags in der Saison).

## Liebe Mitbürger und Gäste aus Nah und Fern,

herzlich willkommen im **staatlich anerkannten Erholungsort Süderbrarup** in der schönen und geschichtsträchtigen **Landschaft Angeln am Ostseeford Schlei**, wo einstmals der weltbekannte „**Volksstamm der Angeln**“ lebte. (Angelnland gleich England)

Mit unserem Flyer stellen wir Ihnen eine **Wander- und Fahrradroute mit 12 Stationen** durch die beiden Orte **Süderbrarup** (mit den Ortsteilen Brebel und Dollrottfeld, 5.179 Einwohner) und **Norderbrarup** (676 Einwohner) vor, an denen Sie an den **historischen Stätten auf den Infotafeln Auskünfte** (auch in **englisch und dänisch**) über die **herausragende geschichtliche Bedeutung und interessante Naturräume** erhalten.

**Ein besonderes Highlight ist dabei die Station 5: Archäologisches Denkmal**, ein Rund-Wanderlehrpfad um das **Thorsberger Moor**. Hier erhalten Sie umfassende und spannende Informationen auf den Infotafeln über diesen **bedeutenden Kriegsbeute-Opferplatz aus der Römischen Kaiserzeit (1.-5. Jahrhundert nach Christus)**.

**Der gesamte Rad- und Wander-Lehrpfad beginnt an einer großen Übersichtstafel vor der ehemaligen „Tourist-Information Schleidörfer“ in der Königstraße 3** (direkt am Brarup-Marktplatz).

**Entspannen und bilden Sie sich hier in schönster Naturumgebung, sie ist eine gesunde und kostenfreie Kraftquelle.**

**Und nun viel Freude beim Erkunden vergangener Epochen bis in die Gegenwart!**

**Das wünschen Ihnen der Museumsverein Süderbrarup e.V. und die Gemeinden Süderbrarup und Norderbrarup.**



## Historisk Kultur- og Natur-Vandrevej Historical cultural and nature biking trail



Fundort: Thorsberger Moor – Große Ausstellung im Archäol. Landesmuseum Schloss Gottorf in Schleswig



Ausgrabungen am Grabhügel 1927 – „Kummerhy“



Traditioneller „Brarup-Markt“ (größter ländlicher Jahrmart in Schleswig-Holstein)

## Impressum

Idee u. Projektorganisator: Helmuth G. LAX, Tel.: 04641-2176  
D-24392 Süderbrarup, Schleswiger Straße 43

Projektträger: MvS – Museumsverein Süderbrarup e.V.,  
gemeinnützig, VR.-Nr. 212010, Tel.: 04641 / 2013,  
museumsverein-suederbrarup@web.de

Texte: Helmuth G. LAX, Regina Burgwitz

Fotos: Helmuth G. LAX, Gemeindecarchiv

Satz, Layout & Druck: www.buerooeding.de 6. Auflage 10/07/2023



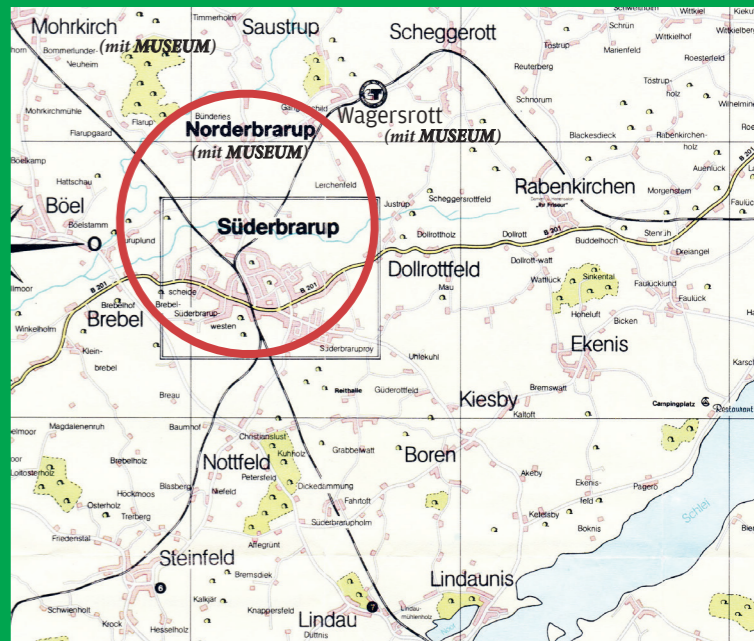
An dem Info-Point in Süderbrarup, Königstraße 3



Beispiel-Wegweiser



## Historischer Kultur- und Natur-Rad- u. Wanderlehrpfad SÜDERBRARUP/NORDERBRARUP



## Germanisches Urnengraberfeld SÜDERBRARUP



Unter dem heutigen Markt-  
platz, in einem der größten  
Graberfelder in Deutsch-  
land, wurden über 2.300  
Urnen geborgen. Vom 1.  
bis ins frühe 6. Jh. n. Chr.  
wurden die beiden Grabareale genutzt. Beigaben und an-  
thropologische Untersuchungen weisen auf einen haupt-  
sächlich für Männer genutzten Friedhof hin.

## Ev. St. Jacobi Kirche



Im 12. Jh. erbaut, wurde sie  
dem Patron der Wallfahrer,  
Jacobus dem Älteren, ge-  
weiht. Im 19. Jh. wurde die  
Kirche vergrößert und der  
hölzerne, separat stehende  
Glockenturm durch die  
heutige neu-gotische Bau-  
weise ersetzt.

## Nachbau eines Großsteingrabes



Im Rahmen eines Schul-  
projektes der Hauptschule  
wurde 1996 mit Unterstüt-  
zung des Experimental-  
archäologen Harm Paulsen  
dieser Nachbau erstellt.  
Er befindet sich auf dem

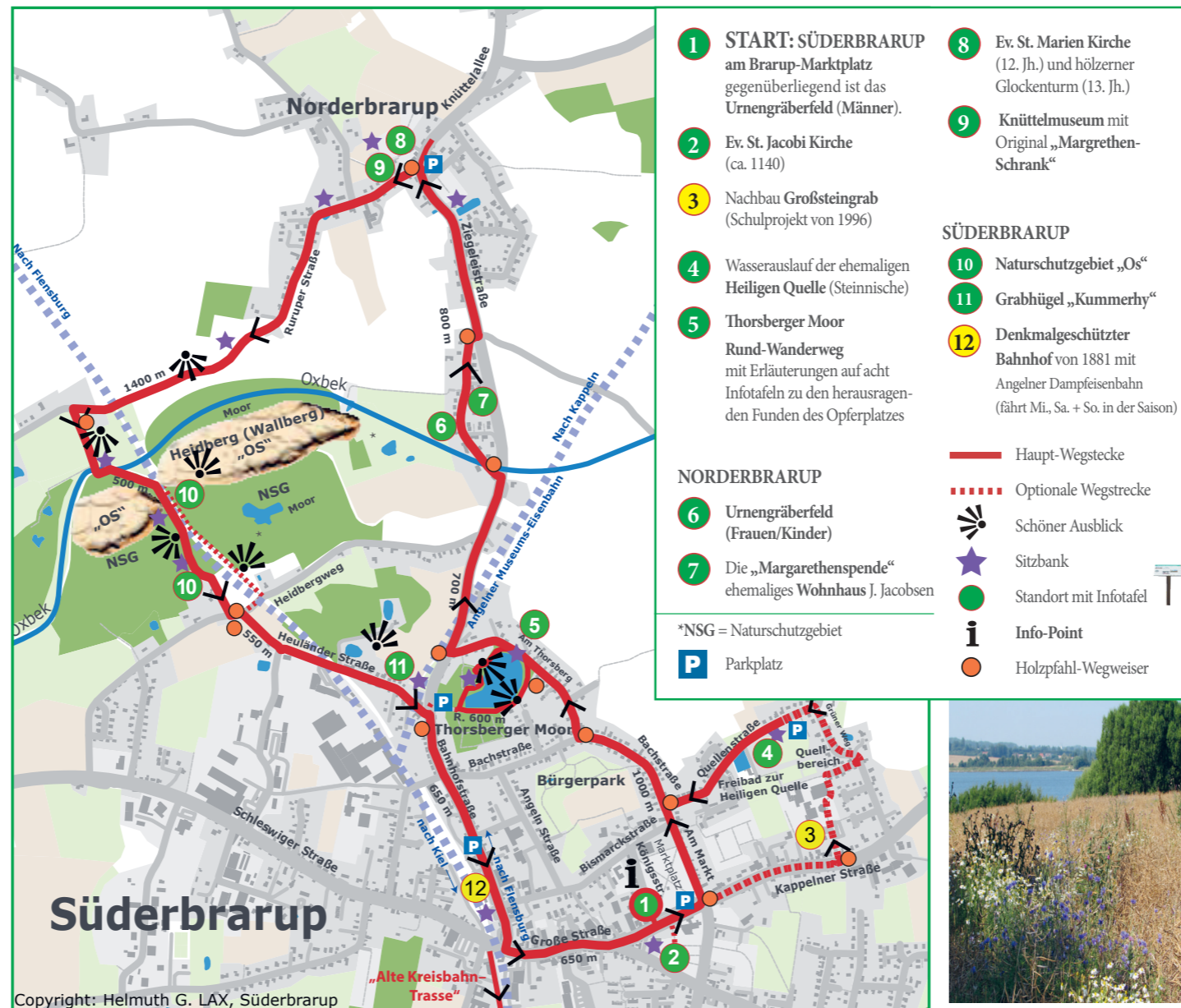
Gelände der heutigen Gemeinschaftseinrichtung der  
„Schule am Thorsberger Moor“.

## Wasserauslauf der ehemaligen „Heiligen Quelle“



Am einstigen Pilgerort  
auf der Koppel „Boykier“  
(Bade-Quelle) trat die „Hei-  
lige Quelle“ zu Tage. Ihr  
wurde Heilkraft zugespro-  
chen. Dokumentiert ist ein  
schwacher Radiumgehalt. Sie

war schon im 12. Jh. Ziel von Wallfahrten. Die Steinfassung  
wurde 1924 vom Bürgerverein gestaltet. Heute fließt hier  
ablaufendes Oberflächenwasser (z. Zt. kein Quellwasser).



Copyright: Helmuth G. LAX, Süderbrarup

WEGSTRECKE: Länge: 7.500 m, Gesamtlänge: 8.000 m (mit optionaler Strecke)

START: Info-Point am Marktplatz, Süderbrarup, Königstraße 3

PKW-Parkplätze: auf dem Marktplatz und an den historischen Stätten

STRECKENART: historischer Kultur- und Natur-, Rad- u. Wanderlehrpfad auch in Teilstücken (Süd- oder Nordteil) begeh- und mit dem Rad befahrbar.

SCHWIERIGKEITSGRAD: leicht-mittel

**1** START: SÜDERBRARUP  
am Brarup-Marktplatz  
gegenüberliegend ist das  
Urnengraberfeld (Männer).

**2** Ev. St. Jacobi Kirche  
(ca. 1140)

**3** Nachbau Großsteingrab  
(Schulprojekt von 1996)

**4** Wasserauslauf der ehemaligen  
Heiligen Quelle (Steinnische)

**5** Thorsberger Moor  
Rund-Wanderweg  
mit Erläuterungen auf acht  
Infotafeln zu den herausragen-  
den Funden des Opferplatzes

### NORDERBRARUP

**6** Urnengraberfeld  
(Frauen/Kinder)

**7** Die „Margarethenspende“  
ehemaliges Wohnhaus J. Jacobsen

\*NSG = Naturschutzgebiet

**P** Parkplatz

**8** Ev. St. Marien Kirche  
(12. Jh.) und hölzerner  
Glockenturm (13. Jh.)

**9** Knüttelmuseum mit  
Original „Margrethen-  
Schrank“

### SÜDERBRARUP

**10** Naturschutzgebiet „Os“

**11** Grabhügel „Kummerhy“

**12** Denkmalgeschützter  
Bahnhof von 1881 mit  
Angeler Dampfeisenbahn  
(fährt Mi., Sa. + So. in der Saison)

— Haupt-Wegstrecke

--- Optionale Wegstrecke

☀️ Schöner Ausblick

★ Sitzbank

● Standort mit Infotafel

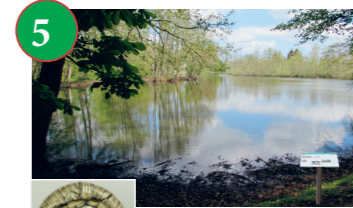
i Info-Point

○ Holzpfehl-Wegweiser



Am „Ostseefjord Schlei“

## Das „Thorsberger Moor“



Beim Begehen des Rund-  
weges um das Thorsberger  
Moor, erfahren Sie an  
acht Stationen viel über  
die Siedlungslandschaft,  
die Fundgeschichte sowie  
die Herkunft und Beschaffenheit der ausgegraben-  
en, teils herausragenden Waffen und Aus-  
rüstungsgegenstände aus dem 2. und 3. Jh. n. Chr.

## Thorsberg-Festspiele: Bürgerpark (alle 2 Jahre)

## Germanisches Urnengraberfeld NORDERBRARUP



Die ersten Urnen fand  
man 1847, als die Ziegelei  
ihren Betrieb aufnahm.  
1904 und 2006 erfolgten  
wissenschaftliche Ausgra-  
bungen. Die gefundenen  
Urnen weisen auf einen Frauenfriedhof  
mit Kindern hin.



## „Die Margarethenspende“

Im Gedenken an seine früh verstor-  
bene Tochter Margarethe spendete  
Bauer Johannes Adolf Jacobsen 1895  
seiner Gemeinde den ersten von 758  
Schränken mit Krankenpflegearti-  
keln für den häuslichen Gebrauch.  
Dieser wird im neuen Knüttel-  
museum ausgestellt.

## Ev. St. Marien Kirche



Die im 12. Jh. aus Granit-  
quaderstein erbaute  
Kirche war im 14. Jh.  
eine der bedeutendsten in  
Südangeln. Der hölzerne  
Glockenturm aus dem  
13. Jh. mit den drei Glocken ist der älteste noch erhalte-  
ne in seiner Art in Schleswig-Holstein (2015 restauriert).